

Übung "Beluga" : erkennen und verbessern von Schwachstellen

Autor(en): **Gut, Oliver**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **173 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-70964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktive Miliz

Es gibt wieder einiges an Neuigkeiten, worüber die Aktiven für die Aktiven zu berichten haben. Lesen Sie in dieser Rubrik, welche Lösungen an der Basis gefunden worden sind, um sich in unserem dynamischen Umfeld zurechtzufinden und die Armee weiterzuentwickeln. Es wird gegenwärtig viel überlegt und entwickelt an der Spitze unserer Streitkräfte. Diese Überlegungen werden durch praktische Erfahrungen ergänzt, bestätigt oder wieder verworfen. Mit den Phänomenen Krieg und

Krise kommt man wohl rein rational nicht zu Rande. Darum haben Sie den Mut und probieren auch Sie Konzepte aus und teilen Sie Ihr Wissen mit anderen. Zum Beispiel wie nachstehende Autoren in dieser Rubrik. Viel Spass beim Lesen. ac

Übung «Beluga»

Erkennen und Verbessern von Schwachstellen

Die dreitägige Übung «BELUGA» bildete einen der Höhepunkte des dreiwöchigen Wiederholungskurses des Flugplatzkommandos 13 in Meiringen vom 2. bis 20. Oktober. Mit fantasievollen Ereignissen wurden sämtliche Truppenelemente beübt.

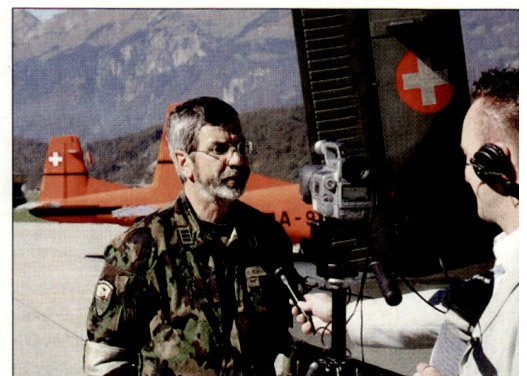
Oliver Gut*

Vor der Kaverne schwitzen die Sappeure. Sie bauen eine Ersatzbrücke, weil das Fundament des festen Übergangs in der Übungsanlage unterspült wurde und die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann, wenn ein F/A-18-Kampfjet auf dem Weg zur Startbahn diese Stelle passiert. Auf dem Flugplatz schwitzt Oberst Paul Schild. Der Kommandant des Flugplatzkommandos 13 sieht sich mit kritischen Fragen eines Fernsehjournalisten konfrontiert. Nach einem simulierten Flugzeugabsturz in der vorangegangenen Nacht gilt es nun an einer Medienkonferenz die Öffentlichkeit zu informieren.

*Oliver Gut, Four, eingeteilt im Personalpool der Komm LW, hauptberuflicher Journalist bei der Basler Zeitung, 5070 Frick.

Mit Ereignissen wie diesen wurden die 1100 Armeeangehörigen des Flugplatzkommandos 13 in Meiringen zum Abschluss ihres dreiwöchigen Wiederholungskurses auf Herz und Nieren geprüft. Unter dem Begriff «BELUGA» wurde eine dreitägige Übung durchgeführt, die bereits im Vorjahr ein erstes Mal in dieser Grösse stattfand und die auch künftig dazu dienen soll, die Schweizer Militärflugplätze bei Vollbestand auf ihre Fähigkeiten zu überprüfen. Dabei wurde mit 27 simulierten Vorfällen ein möglichst breites Spektrum an Ereignissen abgedeckt, die auf und um einen Militärflugplatz vorkommen können. Dass dabei nicht alles rund lief, war zu erwarten und diente einem der Hauptzwecke: dem Erkennen und Verbessern von Schwachstellen. Um diese herauszufiltern, war nicht immer die nachfolgende Beurteilung durch die Übungsleitung notwendig: «Die Kommunikation zwischen den einzelnen Elementen kann noch viel besser werden», resümierte beispielsweise Flugplatzkommandant Schild bereits am zweiten Tag.

Insgesamt fiel das Fazit jedoch positiv aus und bewies Profi- und Miliz-Elemente, dass sie ihr Handwerk verstehen und auch in heiklen Situationen einen funktionierenden Jet-Betrieb gewährleisten können. Entsprechend zufrieden waren auch die Beübten. Oder wie es Unfall-Pikett-Soldat Peter Meier nach einer grossen nächtlichen Lösch- und Bergungsaktion formulierte: «Das war ein heftiger Einsatz, den ich so noch nie erlebt habe und der mich neue Aspekte gelehrt hat.»



Impressionen aus der Übung Beluga.

Fotos: Sebastian Derungs, 8006 Zürich ■